

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 49

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Heldenlied.

Von G. von Sal.

Scharf und schneidend faust der Nordostwind durch die Straßen und dringt durch die heute kaum schützenden Gewänder der die Heimat auffluchenden Geschäftslute und Arbeiter. Die Hände tief in die Taschen gesenkt, die Mütze über die Ohren herabgezogen, eilen sie den Fährhäusern zu, um die nach Brooklyn fahrenden Boote zu erreichen. Der Boden ist hart geirroren, die Trottoirs sind spiegelglatt und die Schau Fenster mit einer dünnen Eiskruste überzogen, die die Herrlichkeiten da drinnen dem Auge des Vorübergehenden entzieht. Die Kastanienhändler an den Ecken stampfen den Boden, um die Füße warm zu halten, und versuchen, die Finger an dem Röster zu erwärmen. Die Schara von ärmlich gekleideten Männern, Frauen und Kindern, die vor dem Portal der Fulton-Fähre die Abendzeitungen fehlhält, macht heute schlechte Geschäfte. Viele scheuen sich, auch nur einen Augenblick in der Kälte zu säumen und eilen vorüber, ohne die gewohnte Zeitung zu kaufen. Die Bitten der Knaben und Mädchen werden dringender, mit erstarnten Fingern strecken sie die Blätter entgegen und springen auf den Füßen auf und nieder. Die zerrissenen Schuhe und dünnen Kleider machen es dem eisigen Winde leicht, bis auf das Herzblut zu dringen und die kleinen Körper ziehen sich immer mehr in sich zusammen, als ob sie dadurch entgehen könnten.

Ein etwa dreizehnjähriges Mädchen, fast sommerlich leicht gekleidet, nur einen alten Shawl um Kopf und Hals gewunden, steht bitterlich weinend unter einer hell leuchtenden Straßenlampe. Ein Knabe, vielleicht zwei Jahre jünger, nähert sich ihr. Sein Täschchen ist fest über die Brust zugeknüpft, die wollene Mütze bis über den Hals hinabgezogen. Die Beine stecken in dünnen Kniehosen, baumwollene Strümpfe und nicht mehr ganz schadlose Schuhe vervollständigen den Anzug.

"Was gibt's, Mary?" ruft er der Weinenden zu, "was weinst Du?"

Unter Schluchzen erzählt die kleine, daß sie ihr Geld, den Erlös ihrer Zeitungen, in der Hand getragen. Im Gedränge müssen sich die erstarnten, gefühllosen Finger geöffnet haben, denn das Geld ist verschwunden. Zu Hause warte die Mutter, um dem franken Bruder eine warme Suppe zu bereiten — nun sei die Möglichkeit dazu verschwunden.

Der Knabe Herz schwelt; ohne zu überlegen, greift er in die Tasche und reicht dem Mädchen eine Hand voll Kupfermünzen.

"Da nimmt," ruft er, "und mach, daß Du heimkommst."

Das Mädchen will die Gabe zurückweisen, er dringt in sie und sie eilt dankend von dannen.

Frohlich spiefend geht Pete seinen Gang fort. Da steht er plötzlich, er greift in die Tasche und zieht die leere Hand heraus.

"Da hab' ich der Diru den lexten Cent gegeben," murmet er, "was wird der alte sagen?"

Der Gedanke verläßt ihn nicht mehr, sein Frohsinn ist dahin, und er schleicht sich langsam weiter. Vor einem großen Hause hält er still. Hier wohnen seine Eltern, wenn man dies verlotterte Paar, das ihn in die Welt gefegt und seine mühsam erworbenen Pfennige jetzt in Brauntwein vergeudet, so nennen kann. Er wagt nicht, hinein zu gehen, und tausert sich in eine Ecke hinter der Thür. Hier schlummert er ein, bis eine ranhie Stimme ihn weckt.

"Haloh," brüllte ihn der Vater an, "was machst Du hier? Warum kommst Du nicht in's Zimmer? Hast wohl wieder Dein Geld verbunniert, Du Taugenichts?"

Gesucht wird:

921] Für eine junge, fleissige Tochter mit guter Schulbildung eine Stelle zu einer kleinen geachteten Familie, wo sie unter Leitung einer tüchtigen, exakten Hausfrau nebst den Hausschäften hauptsächlich das Kochen erlernen könnte. — Lohn wird keiner verlangt, jedoch familiäre Behandlung erwünscht.

Offeraten unter Ziffer 921 befördert die Expedition dieses Blattes.

Kochschule Riesbach-Zürich
Dufourstrasse Nr. 40.

924] Ich mache hiemit den geehrten Damen die Mittheilung, dass ich am 5. Januar wieder mit einem Kochkurs beginne, für einfache wie feinere Küche. Beste Referenzen. Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens **Frl. C. Bauer.**

Zitternd vor Frost und Angst steht das Kind vor dem rohen, betrunkenen Mann. Es versucht, eine Antwort zu stammeln, aber kein Wort will über die bebenden Lippen.

"Hab' mir's doch gedacht," fährt der Mann fort, kommt zu Deinen Eltern, die für Dich sorgen, nachdem Du dein Geld in Süßigkeiten verprasst hast. Aber jetzt ist's genug. Hinaus mit Dir, Du Range, und wenn Du Dich hier wieder einmal blicken läßt, dann — — —

Eine Reihe gräßlicher Flüche folgt und der kleine Pete fliegt hinaus auf die Straße. Die Thür schlägt krachend in's Schloß. (Schluß folgt.)



BRIECHKASSEN

Frau M. S. in M. Wir sind gerne bereit, Ihnen zu dienen, doch bitten wir um einige Tage Geduld.

Hrn. G. J. L. in J. Der betreffende Artikel hat auch uns in tiefer Seele getroffen. Ja, so wäre es wirklich eine Lust zu leben. Schade nur, daß der Verfasser sich nicht offen unterschreibt. Wir werden unbedingt darauf zurückkommen.

Frau G. L. in B. Beschaffen Sie sich freundliche Stimmen an Kinderherzen. Sie werden darin Stoff und Anregung die Kinder finden. Die Heftchen sind außerordentlich billig und jede Buchhandlung wird Ihnen dieselben geraden.

Piola in G. Der Stoff dürfte unserem Leserkreise kaum zugänglich sein. Solch empörende Kontakte finden sich bei uns nicht und wenn nicht das krankhaft entwinkelte Herzgefühl den Armen hilft, sich da oder dort als Bedürftiger fund zu thun, so stirbt hierzulande seiner Hungers. Ist also dankbar abgelehnt und liegt unten den notirten Initialen poste restante G. zu Ihrer Verfügung.

Hrn. Ferdinand M. in G. Die aufgesetzte Rechnung ist nicht maßgebend. Erfens nicht bezüglich der angegebenen Quantitäten. Hier in der Ostschweiz z. B. kostet der Alter Milch vom Milchträger bezüglich nicht 16, sondern 20 Cts. Ein Ei wird nicht mit 6, sondern mit 9—10 Rp. bezahlt. Die billigste Wurst kostet nicht 15, sondern 25—30 Cts. Eine Brothwurst für 15 Cts. suchen Sie umsonst. Ein Blund köhle kostet nicht 50, sondern 70—100 Rp. Wenn Ihre Frau auf Grund des aufgestellten Schema wirtschaften soll, so ist es nothwendig, daß Sie selbst die nötigen Aufsätze machen und die aufgezehrten Speisen eigenhändig gleichmäßig verteilen, damit Sie erfahren, wie viel es — redlich vertheilt — auf den Kopf trifft. Ihnen gefällt wohl der Zusatz: Dem Vater eine Wurst? Warum steht nicht gleich daneben: Den Kindern die abgezogene Haut und der Mutter — das Zwiebel? Solche Küchenzettelchen in der Hand des unerfahrenen und einsetzenden Theorieinteressenten oft großes Unglück an. Wir werden darauf zurückkommen.

Dr. G. P. G. in X. Zur Aufnahme Ihrer freundlichen Antwort war es für letzte Nummer zu spät; immerhin ist der Artikel bereits zur Behandlung gelangt. Bevor wir bestens Ihre Bereitwilligkeit und möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß Antworten je bis Mittwoch Morgen in unserer Hand liegen müssen, um in der laufenden Nummer Aufnahme zu finden.

A. A. in Y. Ihre gestellte Frage gelangte für letzte Nummer zu spät in unsere Hand. Von einer Frauensalat "Sanitas" in Appenzell wissen wir selbst nichts. Nach unserer Meinung sind solche Anerbieten immer mit Misstrauen aufzunehmen. Ihr dem Briefe angefügter Wunsch soll gerne zur Erfüllung gelangen.

Hrn. Dr. G. L. T. Wir denken, es sei damit nichts besonders Lobenswerthes geschehen. Ober wird derjenige als Held gelobt, der ein glänzendes Goldstück, einen blühenden Diamanten aus dem Koffer austieß und das Wertstück der Umgebung zeigt? Das Gute ist und bleibt gut, wo immer man es findet, selbst wenn es sich

uns im gemiedenen und verachteten Koffer zeigt. Der unbefangene Blick wird es uns sofort erkennen lassen und schade, daß die große Gelehrsamkeit diesen so oft verisiert. Ihre freundlichen Wünsche ver danken wir bestens.

Mrs. M. Sp. in T., U. S. A. Eine vom 8. 10. Okt. uns zugekommene Karte ist nicht in unserem Besitz gelangt, es ist uns also auch nicht möglich, deren Inhalt zu kennen und selber zu beantworten. Wir bitten freundlich um Wiederholung der betreffenden Nachricht unter genauer Adresse. Ihre freundlichen Grüße erwiedern wir bestens.

Die freundl. Einzenderinnen von Fragen 1462 und 1473 im Sprechsaal von letzter Nummer sind gebeten, Ihre genaue Adresse einzusenden.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche Fr. 2.— franco

Bordeaux " " " 2. 25 | gegen

Malaga " " " 2. 25 | Nach-

Tokayer " " " 3.— nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50. [857]

Assortierte Rüsten von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, a 65 Cts. per Liter, franco.

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franco wieder zugestellt. Muster auf Wunsch franco. Nicht tonnenreihende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Küster, Altstätt (St. Gallen).

Die besten Gesundheitskuren macht man mit Apoth. Moesmann's Eisenbitter. (S. Jui.) 3404 Y

Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter.

Doppelstich, kräftiger und besser Qualität liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franco. — Verbindungshaus **Dettinger & Cie., Bürich.**

P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend.

H. SPECKER — ZÜRICH

90 Bahnhofstrasse 90

empfiehlt als beste Winterschuhwaren seine Lederschuhe mit Guttapercha-Sohlen

845] für Damen, Herren und Kinder, garantirt wasserdicht und sehr dauerhaft.

Preiscourante gratis auf Verlangen.

Versandt nur von Zürich aus.

Direkt ab Fabrik Seidenstoffe zu Fr. 1.10 per Meter in weiß, schwarz u. farbig, sowie bessere Qualität in reingesärbten Seidenstoffen versendet in einzelnen Kleidern und meterweise an Private das Seidenwarenhaus **Adolf Grieder & Cie** in Zürich. Muster umgehend franco. [374-2]

Das 12. Heft „Für die Jungs Welt“ kann erst nächste Woche beigelegt werden und bitten wir um freundliche Entschuldigung.

Für eine gute Familie, ein Landhaus unweit der Stadt bewohnend, wird zur Pflege eines neugeborenen Kindes zum 1. Januar ein erfahrener Mädcchen gesucht, welches bereits gewohnt ist, kleine Kinder ganz zu pflegen. — Offerten nehmen Haasenstein & Vogler in Genf unter H 8434 X entgegen. [914]

Eine einfache, nette Tochter, deutsch und französisch sprechend, findet Jahresstelle in einem anständigen Cigarren-Geschäft. Offerten mit Zeugnissabschrift und Photographie sub Chiffre O 7712 F an Orell Füssli, Annonce, Zürich. (O F 7712) [917]

Koch- und Haushaltungsschule

VON Wyder-Inelchen in Luzern.

Anfang der zweimonatlichen Kurse den 15. Januar und 1. April 1891. Beide Kurse mitzumachen steht frei. Prospekte und Auskunft gratis. [902]

= Schönste Festgeschenke. =

J. J. Schoch, Succ. de Perrin-Chopard, Bern (Schweiz).

— Gegründet 1862. —

Orchestriens * Musikwerke * Musikdosen.

Phantasie-Artikel mit Musik (Chälate, Albums, Stühle etc.).

Export nach allen Ländern. Preis-Courant gratis und franco. (M 10727 Z) [891]

Gesucht: Eine junge Tochter, die Gelegenheit hätte, das Weissnähen nebst der französischen Sprache zu erlernen.

Sich zu adressieren an: Madame Virg. Barbier, lingère, à Neuchâtel. [883]

aus achtbarer Famille könnte unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderie

gründlich erlernen bei Frau Mettler-Schuler, Damenschneiderin, Arth (Schweiz). [911]

Ladenstelle-Gesuch

für eine im Serviren gewandte, treue und zuverlässige Tochter. Ansprüche bescheiden. — Gefl. Offeraten unter Chiffre A M 1000 an die Expedition d. Bl. [911]

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

[339-1]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Beliebte Festgeschenke!

Bündner Spezialitäten:

(in eleganter, feiner Verpackung)

Bündner Pfirsichsteine

(hochfeines, haltbarstes Confect)

926] Churer Leckerli

(weniger süß und feiner als Basler).

= Conditorei Hürsch, Chur =

— Weihnachten 1890 —



Unsere [869
hygienischen
Fusswärmere
in Form eines
Täschchens, eines
Schemels und für
Schlitzen, Wagen
etc., geben 4, 5
u. 6 Stunden eine
normale Wärme
von sich. Illustrirte Prospekte mit Preis gratis.
S. Müller & Co., Zürich, Aussersihl.

Für Frauen und Mädchen.

922] Als praktisches Weihnachts-
geschenk für nur Fr. 8 gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung des
Betrages lieferre, so lange Vorrath, die
neue, patentirte Nähmaschine

,Königin“

,Klein, aber mein“
mit einer leichtverständlichen Anleitung.
Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3½
cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von
der Redaktion der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ in Nr. 48, Jahrgang 1890. —

Das Maschinchen ist an jedem Tisch
anschraubar und liegt bei Frau Altheer
im Museum St. Gallen zur Einsicht bereit.

Wilh. Wiedenkeller,

Handlung und Versandt-Geschäft
in Arbon, Thurgau.

— Faden und Nadeln in Vorrath.

Kinderhandarbeiten

Kinderbeschäftigung

Fröbel'sche Spielgaben

Material für Kinderbeschäftigung

Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener
Waare

798] Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Schwarze Seidenstoffe
Ganzseiden

für Roben

in schöner, solider Waare verkauft
zu billigsten Preisen mit 20 Proz.
Sconto. J. W. Schneider,
925] Mühlegasse 33, Zürich.
Muster sende franco zur Einsicht.

— Billigste Gelegenheit. —
Miniatür-Operngläser I^a
sehr passend zu Festgeschenken für
Damen, per Stück à Fr. 8, vernickelt
a Fr. 10, feo, gegen Nachnahme. Nicht
Bielbedinges nimmt sofort zurück
920] Theod. Kutzli in Zofingen.

Schafswolle ächt, per Kiloflk. 240
Wollstrickgarne Wöldecken billig

Muster gratis. LMEYER, Reiden.

! Geflügel! ! Geflügel!
gemästet, geschlachtet, trocken gerupft
und ohne Därme, versende: Bratgänse
und Hähner (Poulards) Fr. 7.50, Enten
und Indians (Puten) Fr. 8.50 per 5 Kilos
Postkoffer, packung- und portofrei. [850
E. Rittlinger, Exportgeschäft,
Werschetz, Ungarn.

— Silberne Médaille Paris 1889. —

Hausmann's

Malzextract-Präparate

— aus feinstem Gerstenmalz —

Reines Malzextract gegen Husten, Heiserkeit etc. à Fr. 1. 20

Malzextract mit Bromammonium gegen Keuchhusten à Fr. 1. 30

Malzextract mit Salmiak und Süßholzsaft gegen Brust-
und Lungenkatarrh à Fr. 1. 30

Malzextract-Bonbons und Malzzucker, angenehme, wirksame
Hausmittel à 20, 40 und 50 Cts.

Malzextract mit Eisen und Chinin zu allgemeiner Kräftigung
à Fr. 1. 60

Malzextract mit Leberthran, leichter verdaulich als Leberthran
à Fr. 1. 30

Malzextract mit Leberthran und Eisen gegen Schwäche
zustände à Fr. 1. 40

empfiehlt und versendet [762

C. Fr. Hausmann in St. Gallen
Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft.

— Zwei Diplome Zürich 1889. —

Alfred Bærwolff — Zürich

Bahnhofstrasse 60, Entresol.

Alleinverkauf der bekannten Glasmalerei-Imitationen
(Diaphanien) von Grimme & Hempel in Leipzig.

Diese nach Original-Gemälden hervorragender Meister hergestellten
Diaphanien haben nichts gemein mit den existirenden billigen Konkurrenz-
fabrikaten, vielmehr sind sie — abgesehen von ihrem ideellen Werth — ent-
gegen diesen letzteren absolut solid, ein wirklicher Ersatz für Glasmalerei.
Die Haltbarkeit der gelieferten Fenster wird garantiert.

Zur Besichtigung der reichhaltigen

— Weihnachts-Ausstellung —

von dekorirten Fenstern und Hängebildern in Diaphanie-Ausführung, insbe-
sondere auch der vielbewunderten Bilder in ächter Farbenglasfassung (mit
Butzen, Prismen etc.), die sich zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders
eignen. Ist jedermann ergebenst eingeladen.

Der reich ausgestattete, farbig illustrierte Hauptkatalog ist gegen Fr. 2. 50
zu haben und wird zu gleichem Werth wieder in Zahlung genommen. Be-
stellungen auf Fenster und Bilder, die zu Weihnachts- und Neujahrsges-
chenken bestimmt sind, werden bald erbeten. (O 7745 F) [927

Gewerbehalle

der Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstrasse Zürich Bahnhofstrasse 92.

Weihnachts-Ausstellung.

— Grösste Auswahl —
aller Arten nützlicher

Festgeschenke

Geprüft durch eine amtliche fachmännische Kommission
auf Preis und Qualität. (M 10912 Z)

923]

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

[926] Hiermit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 47. Kurs am 5. Januar 1891 beginnt.
(O F 7739)
Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.

J. Webers Bazar, St. Gallen

empfiehlt

in grosser Auswahl frisch eingetroffene Artikel, passend für Festgeschenke:

Lederwaaren

als:

Photographie-Albums, Schreib- und Briefmarken-Albums, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Brieffächer, Portemonnaies, Börsen, Schreibmappen und Papeterien.

Reisekoffern, Handkoffern, feine Damentaschen mit Nickelketten.

Bijouterien:

Brochen in Bein, Elfenbein, Doublé, Silber, Granaten, Perlmutt, Bernstein, hiezu passende Ohrenringe.

Armbänder in Doublé, Nickel und schwarz, Cravattennadeln, Colliers, Mantelschliessen, Uhrenketten in Nickel, Doublé und versilbert, Manchetten- und Kragenknoepfe.

Berner Oberländer

Holzschnitzereien

wie:

Uhrenhalter, Schreibzeuge, Federkästen, Schmuckkästen, Rahmen, Staffeleien, Blumenvasen, Bernerhäuschen, Gemsgruppen etc.

Handstücke und Schirme

[928] etc. etc. etc.

Cacao soluble

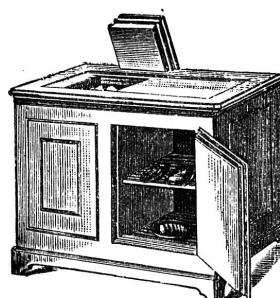
(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3.—
" 1/4 " " " " " 1.60
" 1/8 " " " " " —.90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



empfiehlt ich eine grosse Auswahl selbstverfertigter [901]

Eisschränke

von verschiedenen Dimensionen und innern Einrichtungen. Diese für jede Familie äusserst nützlichen Möbel eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken, da solche praktisch, solid und auf's Elegante ausgearbeitet sind.

J. Schneider, vorm. C. A. Bauer
Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse.
— Gegründet 1863. —

Illustrierte Preislisten werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Goldene Medaille

Académie nationale de France 1884

Goldene Medaille

Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

Goldene Medaille

Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.



Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Die trefflichen Eigenschaften des weltbekannten Dennler'schen Magenbitters, verbunden mit dem heilkräftigen Eisen, machen den Eisenbitter zu einem unschätzbaren Präparat für Bekämpfung der Krankheit unseres Jahrhunderts, der [849]

Blutarmuth.

Bei den verschiedenartigen Stadien dieses leider so weit verbreiteten Leidens, ferner bei Bleichsucht, Schwächezuständen, Abnahme der Kräfte, bestimmender Abzehrung, langwamer Convalescenz &c. darf man sich mit unbedingtem Zutrauen dieses vorzüglichen Stärkungsmittels bedienen.

Frauenarbeitsschule Chur.

Beginn des XI. Kurses: 7. Januar 1891.

Unterricht in sämmtlichen Haupt- u. Nebenfächern.

Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

868] Auskunft ertheilt das Damenkomitee oder die Vorsteherin S. Wassali.

Als passendes Festgeschenk

empfehlen wir unsere

feinen Flaschenweine

in Kistchen von 6 1/1 Flaschen à Fr. 13.—

" " 12 1/1 " à " 25.—

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Malaga, rothgold	Burgunder	Siebenbürger,
und dunkel	Beaune 1883	weiss

Madeira	Beaujolais 1885	Etna, weiss
---------	-----------------	-------------

Muscat	Bordeaux	Tokayer, weiss
--------	----------	----------------

Marsala	Veltliner (Sassella, Inferno, Grumello)	Apennino
---------	---	----------

Wermuth		Barletta vieux.
---------	--	-----------------

Kiste gratis. — Frankolieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen [919]

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

Champagner

französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

Spirituosen.

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

Offene Tischweine.

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

E. Wolfer & Cie., Rorschach Weinhandlung.

Lohnender Hausverdienst!

Neu patentiert!

= Strickmaschinen =

mit Patent - Schlauchschloss,

um rund zu stricken.

Kurbel nur oben oder unten hinzu bewegen.

Erhöhte Leistungsfähigkeit!

Maschinen zur Einsicht aufgestellt! Erniedrigte Preise! Wünschendenfalls Garantie für genügend Arbeit. Lehrtochter erhalten gründlichen Unterricht!

Der General-Agent:

J. Nötzli-Signer, am Wasser, Höngg (Zürich), Mech. Strickerei & Strickmaschinenhandlung, Spezialität in Woll- und Baumwollgarnen für Strickmaschinen. Prima Maschinennadeln für alle Systeme. Maschinenöl. Parafin. [916]

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 4950 J)

Erstes Schweiz.
Versandgeschäft
Centralhof.
Zürich.

Ausverkauf

Muster in Kleider-
stoffen und Waaren-
sendungen franco
in's Haus geliefert.

Oettinger & Co., Zürich.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. Liquidieren wir zu beispiellosen Preisen:

Oxford-Flanelle und Melton-Foulé , dauerhaft und solid	à Fr. — .39 — .65	
Doppeltbreite englische Tuche , solider Qualität	— .39 — .65	
Cheviot-Foulé , gediegenster Qualität, reine Wolle	— .75 1.25	
Uni-Damantuch , bester Qualität	— .75 1.25	
Carreaux , vorzüglichster Qualität	— .85 1.45	
Rayé und Uni-Noppe , hervorragend solider Qualität	— .85 1.45	
Jupons und Moirée-Stoffe , solidester Qualität	— .51 — .85	
Cachemirs und Merinos , doppeltbreit, reine Wolle	— .80 1.35	
Elsässer-Foulard-Stoffe , waschächtig	— .27 — .45	
Buxkin , Velours und Kammgarn , Halblein und Halbtuch ,	ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	1.65 2.75
Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten Qualitäten umgehend franco in's Haus durch das		

[833]

Erste Schweizerische Versandgeschäft
Centralhof Oettinger & Co., Zürich.

Gebrüder Hug, Zürich
Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos
von solidem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums
für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfleinen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile.



Herrn Scherrer, München, Neuhauserstr. 3
Spezialität: Damenloden.

Hermann Scherrer
„Kameelhof“ St. Gallen.

— **Franco** —
nach jeder schweizerischen Poststation versenden:

1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen
Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala,
in vorzüglichen Qualitäten

für **Fr. 13.50**

Pfaltz & Hahn, Basel,
711 Südwein-
Import- und Versandgeschäft.

Tafel-Geflügel,

gut gemästet, frisch geschlachtet, trocken gerupft, ein 5 Kilo-Postcolli franco gegen Nachnahme: **Poulardes, Poulets, Puten, Enten, Bratgänse oder fette Gänse** Fr. 8.—, **Erdbeeren- oder Ribisel-Marmelade** 1 Kilo Fr. 3.—.

J. Kerpel, Werschetz (Ungarn).

Industrie- und Gewerbe-Museum. Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Mit Anfang **Januar 1891** beginnt ein neuer Jahreskurs für die Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Eintheilung des Kurses:

- a) Januar bis April: **Handnähen und Flicken**, nebst Musterschnitt.
- b) Mai bis August: **Maschinennähen**, nebst Musterschnitt.
- c) September bis Dezember: **Kleidermachen**, nebst Musterschnitt.
- d) Das ganze Jahr hindurch: **Pädagogik** 1 Stunde per Woche.
- e) do. **Methodik** 2 Stunden per Woche.

Aufnahmsbedingungen:

Für Kandidatinnen für den Beruf der Arbeitslehrerinnen: das zurückgelegte **18. Altersjahr**.

Für Theilnehmerinnen an den Einzelkursen: das zurückgelegte **17. Altersjahr**. Für die Kandidatinnen für das Arbeitslehrerinnen-Examen ist der Besuch aller obengenannten Kurse obligatorisch.

Es werden auch Schülerinnen für die einzelnen Kurse aufgenommen. Der Eintritt hat dann jeweils bei Beginn des betreffenden Kurses (Pädagogik und Methodik nur Anfang Januar) zu erfolgen.

Anmeldungen für den ganzen Jahreskurs oder für den Handnahkurs allein nimmt die Museumsdirektion bis zum **31. Dezember 1890** entgegen.

St. Gallen, 23. November 1890. Die Museumsdirektion:
915] (Ma 3381 Z) E. Wild.

Feinstes und billigstes Speisefett.

Chemische Analyse.

Die mir zur chemischen Prüfung gesandten Speisefette:

Nr. 1 Feinstes gereinigtes und conservirtes Ochsenmark
Nr. 2 Feinstes gereinigtes und conservirtes Kochfett aus der **Schweizer Armee-Conserven-Fabrik Rorschach** sind vollkommen rein, ohne chemischen Zusatz ausgeschmolzen und von frischem Geruch und Geschmack. In den gut verlitheten Büchsen mit bleifreier Verzinnung jedenfalls unbegrenzt lange in diesem gesunden Zustande haltbar.

St. Gallen, den 11. Oktober 1890.

Der Kantonschemiker: Dr. G. Ambühl.

Aecht zu haben in: **St. Gallen**: Zollikofer z. Waldhorn, F. Henne, Schmiedgasse; **Bruggen**: Geser-Schmid; **Gossau**: J. Hug, Droguerie; **Rorschach**: Apotheke Rothenhäusler; **Herisau**: Apotheke Lobeck; **Winterthur**: Meyer z. Elephant; **Zürich**: Vetter z. rothen Zelt; **Schaffhausen**: Frau Hunziker-Pfau; **Basel**: K. Christen, Comestibles; **Oulen**: Emil Münzinger; **Luzern**: Bühler-Wyss, **Bern**: Sommer & Waeber.

Kochfett: 1-Kilobüchse Fr. 1.80, 2-Kilobüchse Fr. 3.50.
Ochsenmark: 2.25, 4.40.

Verlangen Sie,
bevor Sie ein Weihnachtsgeschenk
sinkaufen, in der Buch- oder Spiel-
Warenhandlung den
reich illustrierten Katalog
der echten

**Richters Anker-
Steinbaukasten.**

Diese Baukästen enthalten gesetzlich geschützte Abbildungen und Anleitungen zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für Kinder und Erwachsene. Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franco und gratis zugesandt zu erhalten von
F. Ad. Richter & Cie.,
791] Olten.

Die beliebten [855

Badener-Kräbeli

versendet franco gegen Nachnahme
à Fr. 3.20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Als [885

Geschenk

eignen sich vorzüglich
Photographische Artikel:

Photographische Apparate,
Photographische Chemikalien,
Photographische Bücher,

Photograph. Zeitvertreib,
lustige Anleitung mit Bildern.

Preis Fr. 2.50. Preislisten zur Verfügung.

Eduard Siegwart,

Fabrik photographischer Artikel
in Schweizerhall bei Basel.

Für jede Hausfrau!

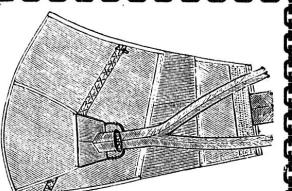
Eine Parthe baumwollene, wollene
und seidene, gestrickte

Unterkleider

werden zum Kostepreis direkt an Private verabfolgt. Kleine Auswahl gerne zu Diensten.

(O F 7666) [912

Albert Hochuli, Murgenthal (Aargau).



Umstands-Leibbinden

à Fr. 4.70 bis 18. —

dienen zur grössten Erleichterung des Zustandes und zur Sicherung eines guten Verlaufes. — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um die Taille) Auswahlsendung.

[892

Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft

Hauptdépot der

Schweizer Bandstoff-Fabrik in Genf

(prämiert in Paris)

Waaggasse, Zürich Waaggasse.

Teleg.-Adresse: Sanitas Zürich.

[805

Pensionnat de Demoiselles
Haeussler-Humbert, pasteur
Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz.

Nur für die bessern Stände, gegründet
1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer
Zöglinge. Bescheiden Preise. (O F 7272) [805



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders.

[19]